

s315 Kolluvium, Braunerde und Parabraunerde aus holozänen Abschwemmmassen, Lösslehm und Rutschmassen aus Molassematerial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-K12	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald	
Relief	stark geneigte bis steile, höckerig-wellige Rutschhänge	
Bodentyp	mittleres und mäßig tiefes Kolluvium, stellenweise pseudovergleyt sowie kalkhaltig, örtlich über Parabraunerde; Braunerde, stellenweise pseudovergleyt sowie vergleyt, örtlich lessiviert, flach bis mäßig tief entwickelt; Braunerde-Parabraunerde, teilweise pseudovergleyt, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, z. T. aus Lössbodenmaterial; Löss und Lösslehm, teilweise umgelagert; Rutschmassen aus Molassematerial	
Bodenartenprofil	Ut4–Lt2,G0–2	4–>10 dm
	Lt3;Tu2–3,G1–3	
Karbonatführung	verbreitet karbonathaltig ab 3–10 dm u. Fl., örtlich karbonatführend ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer, stellenweise neutral
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Pararendzina, Pelosol, Parabraunerde aus kiesigen Rutschmassen, Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Molassehänge im Iller- und Weihungtal bei Illerkirchberg (Alb-Donau-Kreis)